

## PRESSEMITTEILUNG

### Zwischenbilanz: 2x Gold, 1x Bronze, 7x Platz 4, 15x Platz 5-10 Vorfreude auf weitere Erfolge bei den Paralympics

Heidelberg, 07.08.2021

Die Spiele der XXXII. Olympiade in Tokio sind Geschichte und die Metropolregion Rhein-Neckar hatte noch nie einen größeren Anteil an den Erfolgen der deutschen Olympiamannschaft.

An vorderster Stelle stehen die beiden Goldmedaillisten **Malaika Mihambo** und **Max Lemke**. Die nach Europameister- und Weltmeistertitel jetzt als Olympiasiegerin gekrönte Weitspringerin erreichte mit genau sieben Metern das langersehnte Ziel. Der Kanute, der als dreimaliger Serienweltmeister zu den Spielen reiste, zeigte am letzten Tag der Wettkämpfe im Vierer-Kajak eine Top-Leistung und erkämpfte Gold. Der mit der Bronzemedaille belohnte Ringer **Denis Kudla** wiederholte seinen Erfolg von Rio de Janeiro 2016 und errang nach denkbar knappem Ausscheiden im Halbfinale sensationell den Treppchen-Platz in Tokio. Paris 2024 könnten seine dritten Spiele werden, er sieht sich noch nicht auf dem Höhepunkt seiner Leistungsfähigkeit. „Beide Medaillen sind nicht vergleichbar. In Rio war es eine Überraschung, dass ich eine Medaille gewann. Jetzt hat sich über fünf Jahre Druck aufgebaut und die Bestätigung der Medaille war fast eine Erlösung für mich. Aber schöner war es definitiv in Rio, denn meine Familie und Freunde waren vor Ort mit dabei, die ich nach dem Kampf direkt umarmen konnte.“

**OSP-Präsident Dr. Martin Lenz** freut sich: „Noch nie war der Beitrag der Region zur Medaillenspiegel-Position des Team Deutschland stärker. Mit drei Medaillen, zahlreichen Bestleistungen und insgesamt 25 Top Ten-Platzierungen können alle 37 Athletinnen und Athleten stolz auf sich und ihre Leistungen sein.“

Die sieben Viertplatzierten aus der Region zeigen: unser Olympiateam ist über die Podiumsplätze hinaus insgesamt Weltspitze. So schwamm etwa der 23-jährige Schwimmer **Henning Mühlleitner** über 400 Meter Freistil persönliche Bestleistung, nur zwei Zehntel fehlten ihm zu Bronze. "Jetzt ist es natürlich die Blechmedaille oder Holzmedaille oder wie auch immer man es nennen mag, aber das stört mich relativ wenig", sagte Mühlleitner mit einem Lächeln. Die Freude über die starke Leistung bei seinen ersten Olympischen Spielen war ihm anzusehen.

OSP-Leiter **Daniel Strigel** und **Vorstand des Team Tokio Gert Bartmann** zeigen sich äußerst zufrieden mit allen Ergebnissen: "Wir freuen uns unglaublich mit zwei Olympiasiegern, einem Bronzegewinner, sieben Viertplatzierten und weiteren 15 Top-Ten-Platzierungen aus der Region. Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass man als vermeintlicher Favorit seine Bestleistung auch auf den Tag genau zeigt, allein die äußeren Umstände sind teilweise unberechenbar." Der siegreiche Kanute Max Lemke erzählte beispielsweise von glatten Hafentwänden, die Wellen im Gegensatz zu natürlichen Ufern nicht brechen, sondern wieder

zurückprallen lassen. „Wenn dann ein Motorboot mit Schiedsrichter zwei Minuten vor Rennbeginn durch den Hafen düst, kann es im Rennen schon sein, dass eine Welle behindert.“

**Frank Mantek, Sportdirektor des Bundesverbandes deutscher Gewichtheber und Sportdirektor im Team Tokio Rhein-Neckar** erlebte die Spiele vor Ort. „Das waren sehr gut organisierte Spiele eben unter den aktuellen Bedingungen. Besser kann man es eigentlich nicht machen.“ Auch aus sportlicher Sicht zeigt auch er sich hochzufrieden: „Die Vorbereitung in den letzten 1 ½ Jahren war sicherlich von vielen Hindernissen begleitet, wenige Wettkämpfe, veränderte Trainingsbedingungen usw. Auch das sind Faktoren, die ein Athlet verarbeiten muss. Umso beachtlicher sind die Ergebnisse.“

Die Abschlussbilanz des Team Tokio Metropolregion Rhein-Neckar wird nach den Paralympics gezogen, die am 25. August eröffnet werden. Die Para-Judoka Nikolai Kornhass und Oliver Upmann sowie Rollstuhl-Basketballerin Svenja Mayer wollen dann ihre persönlichen Bestleistungen zeigen.

#### **Die Erfolge im Überblick:**

Olympiasiegerin Weitsprung	Malaika Mihambo
Olympiasieger Kanu-Vierer	Max Lemke
Bronzemedaille Ringen bis 87kg	Denis Kudla

#### **Weitere Top-Ten Platzierungen (7x Vierplatzierte plus 15x Fünf- bis Zehnplatzierte):**

##### **Gewichtheben:**

7. Platz	Nico Müller
9. Platz	Simon Brandhuber
10. Platz	Sabine Kusterer
10. Platz	Lisa Marie Schweizer

##### **Schwimmen:**

4. Platz/7. Platz (Freistil 400m/4x200m)	Henning Mühlleitner
6. Platz/ 10. Platz (4x200m Freistil/4x100 Meter Lagen Mixed)	Annika Bruhn
10. Platz (100m Brust)	Fabian Schwingenschlögl

##### **Hockey:**

4. Platz	Alexander Stadler, Linus Müller, Justus Weigand, Paul-Philipp Kaufmann
7. Platz	Sonja Zimmermann

##### **Leichtathletik:**

9. Platz Stabhochsprung	Oleg Zernikel
10. Platz 400 Meter	Nadine Gonska

**Handball:**

7. Platz

Uwe Gensheimer, Jannik Kohlbacher, Juri Knorr

**Tischtennis:**

4. Platz/7. Platz  
Team/Mixed

Petrissa Solja

**Ringen:**

8. Platz

Eduard Popp

**Kanurennsport:**

4. Platz

Sophie Koch

Übersicht aller Ergebnisse

<https://team-tokio-mrn.de/teams/team-tokio/>

**INFOKASTEN**

**DAS TEAM TOKIO METROPOLREGION RHEIN-NECKAR...**

... unterstützt Athleten aus Rhein-Neckar ideell und finanziell auf ihrem Weg zu den Olympischen, paralympischen und deaflympischen Spielen.

... macht die Athleten als Botschafter aus Rhein-Neckar und der Premium-Partner bei der bedeutendsten Sportveranstaltung der Welt bekannt.

... vernetzt die Athleten mit sozialen Projekten und Initiativen, weil die Athleten der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten.

... sichert eine nachhaltige Talententwicklung durch gezielte Unterstützung.

**... fördert den Sportstandort Metropolregion Rhein-Neckar.**

**Kontakt**

**Team Tokio**  
**Metropolregion Rhein-Neckar**  
**www.team-tokio-mrn.de**

**Anja Siegert**  
**projektleitung@team-tokio-mrn.de**  
**Tel. 06221- 43 08 625**